

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

721000 Besondere Schadensereignisse Schulen
725000 Besondere Schadensereignisse Kultur und Wissenschaft

Teilergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis		Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016 Euro	Ist-Ergebnis 2016	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		2015	2016				
		1	2				
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelaufene Sonderposten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./. Nummer 4)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./. Nummern 7 bis 9)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0

Teilfinanzrechnung
A. Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis		Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016 Euro	Ist-Ergebnis 2016	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4./, Spalte 3)
		2015	2016				
		1	2				
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Kostenersatzungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2./, Nummer 4)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0

Teilhaushalt 14 72 - Besondere Schadensereignisse Schule und Kultur

	Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis		Planansatz		Fortgeschriebener Ansatz		Ist-Ergebnis		Vergleich Ist/fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)	
		2015	2016	2015	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016
		1	2	3	4	5					
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00					
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00					
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00					
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00					
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00					
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00					
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	0	0,00	0,00	0,00					
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0,00	0,00	0,00					
9	– anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00					
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	0,00	0	0,00	0,00	0,00					

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

731000 Besondere Schadensereignisse Soziale Hilfen
736000 Besondere Schadensereignisse Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis		Planansatz		Fortgeschriebener Ansatz		Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4. / Spalte 3)
		2015		2016		2016		
		1	2	3	4	5		
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2. /, Nummer 4)	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6. /, Nummern 7 bis 9)	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0
11	= anteiliger veranschlagter Nettressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0

Teilfinanzrechnung

A. Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis		Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016 Euro	Ist-Ergebnis 2016	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2015	2016				
		1	2	3	4	5	
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	0,00	0	0,00	0	0,00	0
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0	0,00	0

Teilhaushalt 15 73 - Besondere Schadensereignisse Soziales und Jugend

	Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis		Planansatz		Fortgeschriebener Ansatz		Ist-Ergebnis		Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2015	2016	2015	2016	2016	2016	2016	2016	
		1	2	3	4	5				
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

- 741000 Besondere Schadensereignisse im Bereich Gesundheitsdienste
- 742000 Besondere Schadensereignisse im Bereich Sportförderung

Teilergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis		Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016 Euro	Ist-Ergebnis 2016	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		2015	2016				
		1	2				
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./. Nummer 4)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./. Nummern 7 bis 9)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0

Teilfinanzrechnung
A. Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis		Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016 Euro	Ist-Ergebnis 2016	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4./, Spalte 3)
		2015	2016				
		1	2				
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	37.916,08	0	0,00	0,00	9.201,13	9.201
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Kostenersatzungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.916,08	0	0,00	0,00	9.201,13	9.201
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2./, Nummer 4)	37.916,08	0	0,00	0,00	9.201,13	9.201
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0

Teilhaushalt 16 74 - Besondere Schadensereignisse Gesundheit und Sport

	Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis		Planansatz		Fortgeschriebener Ansatz		Ist-Ergebnis 2016	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		2015	2016	2016	2016	Euro	Euro		
		1	2	3	4	5			
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00			0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00			0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00			0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00			0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00			0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00			0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)	0,00	0	0,00	0,00	0,00			0
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0,00	0,00	0,00			0
9	– anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00			0
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./. Nummer 7 + Nummer 9)	37.916,08	0	0,00	0,00	0,00		9.201,13	9.201

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

- 751000 Besondere Schadensereignisse im Bereich Räumliche Planung und Entwicklung
- 752000 Besondere Schadensereignisse im Bereich Bau und Grundstücksordnung
- 753000 Besondere Schadensereignisse im Bereich Ver- und Entsorgung
- 754000 Besondere Schadensereignisse im Bereich Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV
- 755000 Besondere Schadensereignisse im Bereich Natur- und Landschaftspflege
- 756000 Besondere Schadensereignisse im Bereich Umweltschutz
- 757000 Besondere Schadensereignisse im Bereich Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnisrechnung

	Ergebnis		Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016 Euro	Ist-Ergebnis 2016	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
	2015					
	1	2				
Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)						
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	0,00	0	0,00	0,00	0
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	0	0,00	0,00	0
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	0,00	0	0,00	0,00	0

Teilhaushalt 17 75 - Besondere Schadensereignisse Gestaltung der Umwelt (Bau)

Teilfinanzrechnung

A. Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis		Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016 Euro	Ist-Ergebnis 2016	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2015	2016				
		1	2	3	4	5	
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	31.601,56	939,020	939,020,00	107.352,46	-831.668	
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.601,56	939,020	939,020,00	107.352,46	-831.668	
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	155.348,20	939,020	939,020,00	308.199,22	-630,821	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	155.348,20	939,020	939,020,00	308.199,22	-630,821	
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-123.746,64	0	0,00	-200.846,76	-200,847	
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0

Teilhaushalt 17 75 - Besondere Schadensereignisse Gestaltung der Umwelt (Bau)

	Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis		Planansatz		Fortgeschriebener Ansatz		Ist-Ergebnis		Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2015	2016	2015	2016	2016	2016	2016	2016	
		1	2	3	4	5				
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0,00	18.421,33	18.421,33	18.421	18.421
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	0	0,00	0	0,00	-18.421,33	-18.421,33	-18.421	-18.421
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	-123.746,64	0	0,00	0	0,00	-219.268,09	-219.268,09	-219.268	-219.268

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

761000 Besondere Schadensereignisse im Bereich Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis		Planansatz		Fortgeschriebener Ansatz		Ist-Ergebnis		Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2015		2016		2016		2016		
		1	2	3	4	5				
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
2	= anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächskornHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	

Teilfinanzrechnung
A. Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis		Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016 Euro	Ist-Ergebnis 2016	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4./, Spalte 3)
		2015	2016				
		1	2				
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Kostenersatzungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2./, Nummer 4)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0

Teilhaushalt 18 76 - Besondere Schadensereignisse Zentrale Finanzdienstleistungen

	Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis		Planansatz		Fortgeschriebener Ansatz		Ist-Ergebnis 2016	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2015	2016	2016	2016	Euro	Euro		
		1	2	3	4	5			
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0		
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0		
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0		
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0		
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0		
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0		
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0		0
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0		0
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0		0
10	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./ Nummer 7 + Nummer 9)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0		0,00

Aktivseite	2016	2015	Passivseite	2016	2015
	in Euro			in Euro	
1. Anlagevermögen	21.729.576,23	20.500.582,48	1. Kapitalposition	15.391.676,63	14.189.778,14
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	a) Basiskapital	13.484.860,44	13.484.860,44
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	55.650,00	62.850,00	b) Rücklagen	1.906.816,19	704.917,70
c) Sachanlagevermögen	18.150.139,38	18.057.689,89	aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.001.181,96	552.093,71
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	269.692,07	248.318,80	bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	905.634,23	152.823,99
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	7.183.020,35	7.428.812,40	cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
cc) Infrastrukturvermögen	9.060.377,35	9.350.484,91	dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	c) Fehlbeträge	0,00	0,00
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4.331,82	4.506,09	aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	881.575,26	865.808,00	bb) Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	48.170,01	53.233,76	cc) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	702.972,52	106.525,93	2. Sonderposten	6.640.810,21	6.923.460,22
d) Finanzanlagevermögen	3.523.786,85	2.380.042,59	a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	6.160.836,86	6.417.754,71
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	451.640,37	477.375,36
bb) Beteiligungen	3.523.786,85	2.380.042,59	c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
cc) Sondervermögen	0,00	0,00	d) Sonstige Sonderposten	28.332,98	28.330,15
dd) Ausleihungen	0,00	0,00	3. Rückstellungen	1.950.769,73	2.244.208,81
ee) Wertpapiere	0,00	0,00	a) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00	0,00
2. Umlaufvermögen	3.150.376,21	3.119.405,61	b) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
a) Vorräte	0,00	0,00	c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.408.794,46	315.344,92	d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlagen nach § 25a SächsFAG	12.251,80	0,00
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	99.232,29	51.045,14	e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
d) Liquide Mittel	1.642.349,46	2.753.015,55	f) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	47.194,54	6.608,93	g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	h) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	0,00	0,00
BILANZSUMME AKTIVA	24.927.146,98	23.626.597,02	i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00
			j) sonstige Rückstellungen	1.938.517,93	2.244.208,81
			4. Verbindlichkeiten	913.253,51	251.079,18
			a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00	0,00
			b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	107.882,72	132.526,98
			c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	283.329,17	87.940,88
			e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	76.250,80	7.705,05
			f) Sonstige Verbindlichkeiten	445.790,82	22.906,27
			5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	30.636,90	18.070,67
			BILANZSUMME PASSIVA	24.927.146,98	23.626.597,02



Marion Dick
Bürgermeisterin

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (insbesondere Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften 0,00 Euro; Bürgschaften 0,00 Euro; Gewährverträge 0,00 Euro und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen 0,00 Euro sowie übertragene Ansätze für Auszahlungen und Aufwendungen 0,00 Euro) sind, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, gemäß § 46 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung unter der Vermögensrechnung anzugeben.

Hinweise zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Heinsdorfergrund

Diese Hinweise enthalten einige wichtige Erläuterungen zum Jahresabschluss, erfüllen jedoch nicht die Anforderungen an Anhang und Rechenschaftsbericht.

Die Erarbeitung des Jahresabschlusses 2016 erfolgte unter Beachtung der Vorschriften der SächsGemO, der SächsKomHVO-Doppik vom 08.02.2008, der erlassenen Verwaltungsvorschriften und Verlautbarungen des Sächsischen Staatsministeriums des Innern (SMI). Besondere Beachtung fanden die im Internet (www.kommunale-verwaltung.sachsen.de) veröffentlichten Hinweise des SMI und der dort veröffentlichte Entwurf der Bewertungsrichtlinie zur Erstellung der Eröffnungsbilanz mit Stand vom 29.11.2008.

Nach § 88 Abs. 5 SächsGemO darf die Gemeinde bei den Jahresabschlüssen der Haushaltsjahre bis einschließlich 2018 auf die Erstellung des Anhanges, des Rechenschaftsberichtes, der Anlagenübersicht, der Verbindlichkeitenübersicht, der Forderungsübersicht, der Übersicht der in das folgende Jahr übertragenen Haushaltsermächtigungen und die Übersicht nach § 88 Abs. 4 SächsGemO verzichten. Von dieser Erleichterungsmöglichkeit wird für diesen Jahresabschluss Gebrauch gemacht. Zum besseren Verständnis werden nachfolgend einige wesentliche Hinweise zu den Besonderheiten des Jahres 2016 ausgeführt.

Die durch die Rechtsvorschriften vorgegebenen Rahmenbedingungen wurden durch eigene Festlegungen konkretisiert.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach den Vorschriften des § 51 SächsKomHVO-Doppik. Zusätzliche Bilanzpositionen wurden nicht hinzugefügt. Der Kontenplan der Gemeinde Heinsdorfergrund basiert auf den Vorschriften der VwV Kommunale Haushaltssystematik.

Für die Ermittlung der Abschreibung wurde die Abschreibungstabelle zu § 44 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik zugrunde gelegt. Die darin enthaltenen Nutzungsdauern wurden entsprechend eigener Einschätzungen konkretisiert.

Es findet grundsätzlich die Methode der linearen Abschreibung Anwendung, vollständig abgeschriebene Vermögensgegenstände wurden mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR bilanziert.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgten gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 3 SächsKomHVO-Doppik wirklichkeitsgetreu. Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag (31.12.2016) entstanden sind, wurden berücksichtigt auch wenn sie erst nach dem Abschlussstichtag bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Das Anlagevermögen wurde grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. In den Fällen in denen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten nicht ermittelbar bzw. nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand ermittelbar waren, wurden Ersatzwerte bzw. Schätzwerte gebildet.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die in der Bilanz enthaltenen Veränderungen entwickelten sich aus dem Rechnungswesen des Jahres 2016 und sind in der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung 2016 dokumentiert. Nachträgliche Korrekturen der Eröffnungsbilanz erfolgten nicht.

2. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Aktivseite

2.1. Anlagevermögen

2.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die körperlich nicht fassbar sind. Hierzu zählen u.a. entgeltlich erworbene DV-Software und deren Lizenzen, Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
a)	Immaterielle Vermögensgegenstände	- EUR	- EUR	- EUR

Die Gemeinde Heinsdorfergrund verfügt über keine zu bilanzierenden immateriellen Vermögensgegenstände.

2.1.2. Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen

Nach § 36 Abs. 8 SächsKomHVO-Doppik dürfen Zuwendungen, die die Kommune im Rahmen der Erfüllung ihrer Aufgaben an Dritte für Investitionen geleistet hat, als Sonderposten aktiviert werden (Wahlrecht).

Bis zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz geleistete Investitionszuwendungen werden nicht bilanziert.

Ab dem Jahr 2013 werden geleistete Investitionszuwendungen ab einem Betrag von 10.000 EUR pro Zuwendung bilanziert und über 10 Jahre abgeschrieben.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
b)	Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	62.850,00 EUR	55.650,00 EUR	- 7.200,00 EUR

In dieser Position werden die an den Planungszweckverband ausgereichten investiven Zuwendungen bilanziert.

Die Änderung des Bilanzwertes beruht auf den planmäßigen Abschreibungen für das Jahr 2016 in Höhe von 7.200,00 EUR. Somit errechnet sich ein Bilanzwert in Höhe von 55.650,00 EUR.

2.1.3. Sachanlagevermögen

Insgesamt wird für die Gemeinde Heinsdorfergrund zum Jahresende 2016 ein Sachanlagevermögen in Höhe von 18.150.139,38 EUR bilanziert. Gegenüber dem Jahresabschluss 2015 erhöhte sich diese Position um 92.449,49 EUR. Nachfolgend wird auf die einzelnen Positionen näher eingegangen.

2.1.3.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Erfassung und Bewertung der Grundstücke erfolgten anhand der zur Verfügung stehenden Angaben des amtlichen Liegenschaftsbuches, der vorhandenen Verträge und Rechnungen. Insgesamt wurden alle Flurstücke erfasst, die entsprechend der tatsächlichen Nutzungen im Vermögen der Gemeinde Heinsdorfergrund bilanziert werden.

Grundlage der Bewertung bildeten Anschaffungskosten soweit diese mit Belegen nachgewiesen werden konnten und mit einem vertretbaren Aufwand ermittelbar waren. Waren keine Anschaffungskosten ermittelbar, wurden Ersatzwerte der Bewertung zugrunde gelegt. Die Ersatzwerte basieren auf den Bodenrichtwerten des Vogtlandkreises (aktueller Bodenrichtwert 2012, veröffentlicht im Geoportal des Vogtlandkreises <http://geoportal.vogtlandkreis.de>).

Vorhandene Nutzungs-, Verfügungs- oder Verwertungsbeschränkungen werden wertmindernd geltend gemacht.

Für die Bilanzierung von grundstücksgleichen Rechten (Erbbaurechte) werden Kosten für die Eintragungen im Grundbuch, Notarkosten und sonstige Nebenkosten als Anschaffungskosten zugrunde gelegt.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
aa)	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	248.318,80 EUR	269.692,07 EUR	21.373,27 EUR
aa) 1.	Grünflächen	99.140,16 EUR	99.140,16 EUR	- EUR
aa) 2.	Ackerland	13.776,54 EUR	13.776,54 EUR	- EUR
aa) 3.	Wald und Forsten	5.172,23 EUR	5.172,23 EUR	- EUR
aa) 4.	Schutz- und Ausgleichsflächen	- EUR	- EUR	- EUR
aa) 5.	Gewässer	3.560,10 EUR	3.560,10 EUR	- EUR
aa) 6.	Sonstige unbebaute Grundstücke	126.669,77 EUR	148.043,04 EUR	21.373,27 EUR

Die unter der Kontonummer 01000000 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte erfolgten Buchungen werden der Bilanzposition sonstige unbebaute Grundstücke zugeschrieben. Zur Verringerung des Buchungsaufwandes erfolgt die Umbuchung der Vermögensgegenstände auf das Konto 01900000 nachdem alle zur jeweiligen Inventarnummer gehörenden Buchungen in die Anlagenbuchhaltung vollständig übernommen wurden. Für zukünftige Buchungen (ab 2020) wird dieses Konto nicht mehr verwendet.

Die dargestellten Wertänderungen wurden durch Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Erwerb von Flur-Nr. 230/1 Gemarkung Unterheinsdorf (118,57 EUR), von Flur-Nr. 440/5, und 440/4 alle Gemarkung Unterheinsdorf (15,00 EUR), von Flur-Nr. 473/14 Gemarkung Unterheinsdorf (3.508,34), von Flur-Nr. 473/23 Gem. Unterheinsdorf (12.615,78 EUR), von Flur-Nr. 473/22 Gem. Unterheinsdorf (4.916,83 EUR) und dem Ankauf verschiedener Flächen der Schmalzbachsiedlung (230,00 EUR) getätigt. Zusätzlich ist ein Restbuchwertabgang aus dem Teilverkauf der Flur-Nr. 230 Gemarkung Unterheinsdorf in Höhe von 31,25 EUR zu berücksichtigen.

2.1.3.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
bb)	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	7.428.812,40 EUR	7.183.020,35 EUR	- 245.792,05 EUR
bb) 1.	Wohnbauten	528.667,32 EUR	500.270,99 EUR	- 28.396,33 EUR
bb) 2.	Soziale Einrichtungen	1.326.601,42 EUR	1.292.488,28 EUR	- 34.113,14 EUR
bb) 3.	Schulen	525.915,84 EUR	506.265,16 EUR	- 19.650,68 EUR
bb) 4.	Kulturanlagen	1.336.248,07 EUR	1.307.483,13 EUR	- 28.764,94 EUR
bb) 5.	Sportanlagen	1.795.168,44 EUR	1.727.512,61 EUR	- 67.655,83 EUR
bb) 6.	Gartenanlagen	52.324,40 EUR	51.457,50 EUR	- 866,90 EUR
bb) 7.	Verwaltungsgebäude	752.940,13 EUR	719.981,68 EUR	- 32.958,45 EUR
bb) 8.	Sonstige Gebäude	1.110.946,78 EUR	1.077.561,00 EUR	- 33.385,78 EUR

Für die Gemeinde Heinsdorfergrund wurden in der Eröffnungsbilanz insgesamt 33 Gebäude, Garagen und Schuppen bilanziert. Die Bilanzposition enthält sowohl den Grund und Boden, als auch die sich darauf befindlichen Gebäude und Außenanlagen.

Die Bewertung des Grund und Bodens erfolgte analog der Bewertung der unbebauten Grundstücke.

Für die Bewertung der Gebäude wurden die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ermittelt und um die entsprechenden Abschreibungen vermindert. Waren die Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht ermittelbar, so wurden Ersatzwerte unter Zugrundelegung der Vorgaben des SMI-Erlasses vom 19.10.2007 zum Sachwertverfahren unter Verwendung des veröffentlichten Ermittlungsschemas ermittelt.

Bei den Gebäuden, die einer umfassenden Sanierung unterlagen, wurde die Restnutzungsdauer aufgrund der zu erwartenden Nutzungsdauer neu festgelegt und orientiert sich an der Gesamtnutzungsdauer bei einer Neuherstellung.

Insgesamt verringerte sich die Bilanzposition um 245.792,05 EUR. Neben den planmäßigen Abschreibungen erfolgten Wertänderungen aufgrund durchgeführter Investitionsmaßnahmen.

Bebaute Grundstücke mit Wohnbauten:

Die Wertveränderung beruht auf der planmäßigen Abschreibung des Jahres 2016 in Höhe von 28.396,33 EUR.

Bebaute Grundstücke mit sozialen Einrichtungen:

Die Wertveränderung beruht auf der planmäßigen Abschreibung des Jahres 2016 in Höhe von 34.113,14 EUR.

Bebaute Grundstücke mit Schulen:

Die Wertveränderung beruht auf der planmäßigen Abschreibung des Jahres 2016 in Höhe von 19.650,68 EUR.

Bebaute Grundstücke mit Kulturanlagen:

Die Wertveränderung beruht auf der planmäßigen Abschreibung des Jahres 2016 in Höhe von 28.764,94 EUR.

Bebaute Grundstücke mit Sportanlagen:

Die Wertveränderung beruht auf der planmäßigen Abschreibung des Jahres 2016 in Höhe von 67.655,83 EUR.

Bebaute Grundstücke mit Gartenanlagen:

Durch den Verkauf von Flur-Nr. 78/6 Gemarkung Unterheinsdorf erfolgt ein Restbuchwertabgang in Höhe von 866,90 EUR.

Bebaute Grundstücke mit Verwaltungsgebäuden:

Die Wertveränderung beruht auf der planmäßigen Abschreibung des Jahres 2016 in Höhe von 32.958,45 EUR.

Bebaute Grundstücke mit sonstigen Gebäuden:

Die Wertveränderung beruht auf der planmäßigen Abschreibung des Jahres 2016 in Höhe von 41.075,92 EUR.

Außerdem erfolgte eine Wertsteigerung des Gebäudes Alte Mühle durch die Aktivierung einer Kläranlage im Wert von 7.690,14 EUR.

2.1.3.3. Infrastrukturvermögen

Zum Infrastrukturvermögen zählen u.a. Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Stützmauern. Die Erfassung und Bewertung dieser Vermögensgegenstände erfolgte durch eine externe Firma, die auf Grundlage einer Straßenbefahrung und den vorliegenden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten die Bewertung vorgenommen hat.

Unter der Position „Sonstiges Infrastrukturvermögen“ wurden die Buswartehallen bilanziert.

Die Aufgaben der Strom-, Gas-, Wasser- und Abwasserversorgung sind an Zweckverbände ausgelagert. Somit sind diese Positionen im Finanzanlagevermögen enthalten.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
cc)	Infrastrukturvermögen	9.350.484,91 EUR	9.060.377,35 EUR	- 290.107,56 EUR
cc) 1.	Brücken, Tunnel und Ingenieurtechnische Anlagen	1.087.023,09 EUR	1.064.176,75 EUR	- 22.846,34 EUR
cc) 2.	Gleisanlagen	- EUR	- EUR	- EUR
cc) 3.	Stromversorgungsanlagen	- EUR	- EUR	- EUR
cc) 4.	Gasversorgungsanlagen	- EUR	- EUR	- EUR
cc) 5.	Wasserversorgungsanlagen	- EUR	- EUR	- EUR
cc) 6.	Abfallbeseitigungsanlagen	- EUR	- EUR	- EUR
cc) 7.	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	- EUR	- EUR	- EUR
cc) 8.	Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	8.262.573,12 EUR	7.989.595,54 EUR	- 272.977,58 EUR
cc) 9.	Sonstiges Infrastrukturvermögen	888,70 EUR	6.605,06 EUR	5.716,36 EUR

Brücken, Tunnel und Ingenieurtechnische Anlagen:

Die Wertveränderung beruht auf der planmäßigen Abschreibung des Jahres 2016 in Höhe von 22.846,34 EUR.

Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen:

Die Wertveränderung beruht auf der planmäßigen Abschreibung des Jahres 2016 in Höhe von 272.977,58 EUR.

Sonstiges Infrastrukturvermögen:

Durch den Ankauf von zwei Buswarteallen erhöhte sich der Bilanzwert um insgesamt 5.883,36 EUR.

Die planmäßigen Abschreibungen des Jahres 2016 betragen 167,00 EUR.

2.1.3.4. Bauten auf fremden Grund und Boden

Die Gemeinde Heinsdorfergrund besitzt keine Bauten auf fremden Grund und Boden.

2.1.3.5. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
ee)	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4.506,09 EUR	4.331,82 EUR	- 174,27 EUR
1.	Kunstgegenstände	1,00 EUR	1,00 EUR	- EUR
2.	Baudenkmäler	4.505,09 EUR	4.330,82 EUR	- 174,27 EUR

Unter dieser Position wurden die Kriegerdenkmale in den Ortsteilen bilanziert. Soweit keine Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vorhanden waren, wurden diese mit einem Erinnerungswert bewertet.

Als Korrektur der Eröffnungsbilanz erfolgte 2013 die Aufnahme eines Bildes im Gemeindezentrum zum Erinnerungswert von 1,00 EUR. Dies ist unter den Kunstgegenständen dargestellt.

Für die Baudenkmäler fallen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 174,27 EUR an.

2.1.3.6. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
ff)	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	865.808,00 EUR	881.575,26 EUR	15.767,26 EUR
1.	Fahrzeuge	216.479,75 EUR	277.147,22 EUR	60.667,47 EUR
2.	Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen	649.328,25 EUR	604.428,04 EUR	- 44.900,21 EUR

In dieser Bilanzposition wird bewegliches Sachanlagevermögen entsprechend der aufgeführten Kategorien erfasst.

Die Fahrzeuge beinhalten überwiegend die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr und des Bauhofes Heinsdorfergrund. Zu den Betriebsvorrichtungen wurden u.a. die Straßenbeleuchtung, die Bühnentechnik im Gemeindezentrum und Blitzschutz- und Brandmeldeanlagen zugeordnet.

Für die Eröffnungsbilanz wird lt. § 61 Abs. 2 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik ein Wahlrecht eingeräumt nach dem für bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, für den einzelnen Vermögensgegenstand 1.000 EUR nicht übersteigen, keine Inventarisierung durchgeführt werden muss. Da die Gemeinde bereits seit 2009 neu angeschaffte Vermögensgegenstände im HKR-Programm erfasst hat, werden diese Gegenstände ab einem Wert von 410 EUR bilanziert. Für Vermögensgegenstände, die nicht in der Anlagenbuchhaltung erfasst wurden, wird das Wahlrecht entsprechend angewendet.

Ab dem Haushaltsjahr 2013 erfolgte die Aufnahme der Vermögensgegenstände ab Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag in Höhe von 410,00 EUR.

Fahrzeuge:

Die Veränderungen der Wertansätze für Fahrzeuge beruhen auf der Anschaffung eines Fahrzeuges (Kehrmaschine einschließlich Zusatzausstattung 102.710,09 EUR) für den Bauhof.

Die planmäßigen Abschreibungen für die vorhandenen Fahrzeuge betragen 42.042,62 EUR.

Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen:

Durch die Aktivierung des Digitalfunks für die FFW in Heinsdorfergrund haben Anschaffungskosten in Höhe von 21.429,27 EUR die Bilanzposition erhöht. Weiterhin wurde für die FFW zwei Staustellen im Wert von insgesamt 2.361,55 EUR angeschafft.

Für den Dorfplatz erfolgte die Erneuerung der Pumpenanlage Mühlstein im Wert von 1.068,76 EUR.

Die planmäßigen Abschreibungen dieser Bilanzposition betragen 69.759,79 EUR.

2.1.3.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
gg)	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	53.233,76 EUR	48.170,01 EUR	- 5.063,75 EUR
1.	Schulausstattung	6.932,12 EUR	5.740,64 EUR	- 1.191,48 EUR
2.	Ausstattung der Kinderkrippen und Kindertagesstätten	- EUR	- EUR	- EUR
3.	Ausstattung sonstiger sozialer Einrichtungen	- EUR	- EUR	- EUR
4.	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.301,64 EUR	42.429,37 EUR	- 3.872,27 EUR

Zu dieser Position wurden alle beweglichen Sachanlagen, soweit sie nicht zu den Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeugen gehören bzw. dem Umlaufvermögen zugerechnet werden, bilanziert.

Die Bewertung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und die Ausübung des Wahlrechtes nach § 61 Abs. 2 Satz 2 SächsGemHVO-Doppik erfolgte analog der Position Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge.

Für Bücher, die zum Sachanlagevermögen der Gemeinde gehören, wird für die Eröffnungsbilanz eine Wertaufgriffsgrenze von 1.000 EUR festgelegt.

Alle Anschaffungen die der Kategorie Betriebs- und Geschäftsausstattung zugeordnet werden, werden ab dem Jahr 2013 mit einem Betrag ab 410,00 EUR Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag aktiviert.

Schulausstattung:

Die Wertveränderung beruht auf der planmäßigen Abschreibung des Jahres 2016 in Höhe von 1.191,48 EUR.

Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung:

Diese Position umfasst alle bisher nicht aufgeführten Vermögensgegenstände der Gemeinde die den Betriebs- und Geschäftsausstattungen zuzurechnen sind. Diese betreffen alle Produkte.

Es erfolgten im Jahr 2016 nachfolgende Anschaffungen die zu einer Wertsteigerung um insgesamt 4.463,92 EUR führten.

1.	Motorsäge Stihl MS 251 für die FFW	500,00 EUR
2.	Druckbegrenzungsventil für die FFW	488,64 EUR
3.	Kletterwand für Sportplatz Oberheinsdorf	3.475,28 EUR

Die planmäßigen Abschreibungen dieser Bilanzposition betragen 2016 8.336,19 EUR.

2.1.3.8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
hh)	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	106.525,93 EUR	702.972,52 EUR	596.446,59 EUR
1.	Anzahlungen auf Sachanlagen	13.555,27 EUR	- EUR	- 13.555,27 EUR
2.	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	60.743,59 EUR	652.324,12 EUR	591.580,53 EUR
3.	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	32.227,07 EUR	50.648,40 EUR	18.421,33 EUR
4.	Anlagen im Bau für sonstige Baumaßnahmen	- EUR	- EUR	- EUR

Unter dieser Bilanzposition werden alle Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten für Vermögensgegenstände aufgeführt, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt waren bzw. die sich noch nicht in einem betriebsbereiten Zustand befanden.

Für die Errichtung des Digitalfunkes der Feuerwehr erfolgten Anzahlungen in Höhe von 13.555,27 EUR. Diese wurden im Jahr 2016 aktiviert.

Die Anlagen im Bau umfassen zum Bilanzstichtag 31.12.2016 nachfolgende begonnene Investitionsmaßnahmen:

1. Grundhafter Ausbau Waldstraße	32.227,07 EUR
2. Erneuerung Brücke Alter Schulweg Unterheinsdorf	18.421,33 EUR
3. Herstellung der Außenanlagen Kita Hauptmannsgrün	6.397,23 EUR
4. Sanierung Grundschule Hauptmannsgrün	645.926,89 EUR

2.1.3.9. Finanzanlagevermögen

Unter den Finanzanlagen werden alle Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen, Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Ausleihungen und Wertpapiere verstanden. Diese sind mit dem anteiligen Eigenkapital bilanziert. Abweichend davon wurde für die Beteiligung an der KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der enviaM der Wert bilanziert, der bei einem möglichen Verkauf Erlöst werden könnte. Dies spiegelt einen wirklichkeitsgetreuen Wert dar, der niedriger als der Wert nach der Eigenkapitalspiegelmethode ist.

Die dargestellten Änderungen spiegeln den Geschäftserfolg der jeweiligen Beteiligung im Wirtschaftsjahr 2016 dar.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
d)	Finanzanlagevermögen	2.380.042,59 EUR	3.523.786,85 EUR	1.143.744,26 EUR
aa)	Anteile an verbundenen Unternehmen	- EUR	- EUR	- EUR
bb)	Beteiligungen	2.380.042,59 EUR	3.523.786,85 EUR	1.143.744,26 EUR
cc)	Sondervermögen	- EUR	- EUR	- EUR
dd)	Ausleihungen	- EUR	- EUR	- EUR
ee)	Wertpapiere	- EUR	- EUR	- EUR

Zu den verbundenen Unternehmen zählen Unternehmen an denen die Gemeinde beteiligt ist und die im Gesamtabchluss zu konsolidieren sind. Das sind Unternehmen an denen die Gemeinde über die Mehrheit der Anteile (mehr als 50%) und damit über einen beherrschenden Einfluss verfügt. Die Gemeinde Heinsdorfergrund verfügt über keine Beteiligung an verbundenen Unternehmen.

Zu den Beteiligungen werden Zweckverbände und Unternehmen in privater Rechtsform gezählt, bei denen die Gemeinde keine Stimmenmehrheit (Anteil kleiner/gleich 50%) besitzt.

	Bezeichnung	Anteil	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
bb)	Beteiligungen		2.380.042,59 EUR	3.523.786,85 EUR	1.143.744,26 EUR
1.	Planungszweckverband (PIA)	7,41%	128.827,83 EUR	129.435,76 EUR	607,93 EUR
2.	Zweckverband "Wasser und Abwasser Vogtland" (Teilbilanz Abwasser)	2,26%	680.671,90 EUR	1.671.491,40 EUR	990.819,50 EUR
3.	Zweckverband "Wasser und Abwasser Vogtland" (Teilbilanz Wasserversorgung)	1,32	445.660,53 EUR	600.357,51 EUR	154.696,98 EUR
4.	Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen (KVES)	0,24981%	809.595,59 EUR	807.276,42 EUR	- 2.319,17 EUR
5.	KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbh an der envia	0,1199%	314.805,32 EUR	314.805,32 EUR	- EUR
6.	Kommunales Studieninstitut	0,0828%	481,42 EUR	420,44 EUR	- 60,98 EUR

Der Wert der Beteiligungen wurde aufgrund der Jahresabschlüsse 2016 der betroffenen Unternehmen bzw. Zweckverbände ermittelt.

Insgesamt haben sich auch die Beteiligungen der Gemeinde im Wirtschaftsjahr 2016 positiv entwickelt und eine Wertsteigerung in Höhe von 1.143.744,26 EUR erwirtschaftet. Das sind ca. 918 TEUR mehr als im Vorjahr erwirtschaftet wurde. Zukünftig ist auf dieser Position mit wesentlich geringeren Wertsteigerungen zu rechnen.

Sondervermögen sind wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gemeinde Heinsdorfergrund besitzt kein Sondervermögen.

Als Ausleihungen werden Finanzforderungen der Gemeinde bezeichnet, die durch langfristige Hingabe von Kapital erworben werden. Im Wesentlichen handelt es sich hier um Darlehen, die die Gemeinde an Dritte vergeben hat.

Die Gemeinde Heinsdorfergrund hat keine Ausleihungen zu bilanzieren.

2.2. Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen werden alle Vermögensgegenstände gezählt, die der Gemeinde Heinsdorfergrund zur kurzfristigen Nutzung zur Verfügung stehen. Dazu gehören Vorräte, Forderungen und Liquide Mittel.

2.2.1. Vorräte

Als Vorräte werden Waren und Güter bezeichnet, die zum Verbrauch, Verzehr oder zur Verarbeitung in den Ämtern gelagert werden. Außerdem gehören Grundstücke und Gebäude, die innerhalb des nächsten Jahres veräußert werden sollen, ebenfalls zum Umlaufvermögen.

Zum Bilanzstichtag sind keine Vorräte zu bilanzieren.

2.2.2. Forderungen

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
b)	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	315.344,92 EUR	1.408.794,46 EUR	1.093.449,54 EUR
c)	Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	51.045,15 EUR	99.232,29 EUR	48.187,14 EUR

Die Bewertung der Forderungen erfolgte zum Nennwert. Es erfolgte eine Einzelwert- und eine Pauschalwertberichtigung.

Wertberichtigungen:

Für den Jahresabschluss 2016 werden Einzelwertberichtigungen (EWB) und Pauschalwertberichtigungen (PWB) vorgenommen.

Die Einzelwertberichtigungen werden entsprechend ihres Alters wie folgt berichtigt:

Forderungen aus dem lfd. Jahr (2016)	keine EWB
Forderungen aus dem Vorjahr (2015)	EWB in Höhe von 10% der Forderung
Forderungen aus dem Vorvorjahr (2014)	EWB in Höhe von 50% der Forderung
Forderungen aus dem Vorvorvorjahr (2013)	EWB in Höhe von 75% der Forderung

alle älteren Forderungen (bis 2012)
Forderung

EWB in Höhe von 100% der

Für Forderungen, die bereits in einem Folgejahr (bis 2022) unbefristet niedergeschlagen wurden erfolgte keine EWB. Diese sind im Jahr der Niederschlagung zu 100 % wertberichtigt.

Für die Wertberichtigungen erfolgt eine Trennung nach öffentlich-rechtlichen Forderungen und privatrechtlichen Forderungen.

Zunächst wurden alle Forderungen, für die eine EWB erfolgen soll, in voller Höhe in die zweifelhaften Forderungen umgebucht. Anschließend erfolgt die Verbuchung der EWB.

Im Jahresabschluss 2016 erfolgt eine Angleichung der zweifelhaften Forderungen und der daraus vorzunehmenden Wertberichtigungen. Somit sind für die öffentlich-rechtlichen Forderungen zum Bilanzstichtag ein Betrag in Höhe von 4.293,59 EUR als zweifelhaften Forderungen und Einzelwertberichtigung in Höhe von 2.078,56 EUR ausgewiesen.

Für die privatrechtlichen Forderungen erfolgte die Angleichung der zweifelhaften Forderungen auf einen Betrag von 3.690,05 EUR und für die EWB auf 969,75 EUR.

Die PWB erfolgt für alle nicht einzelwertberichtigten Forderungen für die öffentlich-rechtlichen Forderungen mit einem Prozentsatz von 9,86 % und für die privatrechtlichen Forderungen mit 0,80 %. Grundlage für die Ermittlung dieser Prozentsätze bildeten die Jahresrechnungen der Jahre 2013 bis 2015.

Somit erhöht sich der Betrag für die PWB der öffentlich-rechtlichen Forderungen um 9.703,16 EUR und für die privatrechtlichen Forderungen um 401,61 EUR.

Mit dem Jahresabschluss 2016 erfolgten ebenfalls die Bereinigung der debitorischen Kreditoren und der kreditorischen Debitoren.

Nachfolgend sind die öffentlich-rechtlichen Forderungen auf einzelne Forderungsarten aufgegliedert:

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
b)	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	315.344,92 EUR	1.408.794,46 EUR	1.093.449,54 EUR
1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Benutzungsgebühren	340,06 EUR	742,34 EUR	402,28 EUR
2.	zweifelhafte öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	8,15 EUR	1.074,55 EUR	1.066,40 EUR
3.	EWB auf zweifelhafte Forderungen aus Dienstleistungen	- 111,20 EUR	- 292,80 EUR	- 181,60 EUR
4.	Forderungen aus Grundsteuern	4.159,86 EUR	5.642,10 EUR	1.482,24 EUR
5.	Forderungen aus Gewerbesteuer	55.068,87 EUR	104.300,90 EUR	49.232,03 EUR
6.	Forderungen aus Vergnügungssteuer	- EUR	- EUR	- EUR
7.	Forderungen aus Hundesteuer	41,25 EUR	90,00 EUR	48,75 EUR
8.	zweifelhafte Steuerforderungen	5,53 EUR	3.150,19 EUR	3.144,66 EUR
9.	EWB auf zweifelhafte Steuerforderungen	- 1.358,77 EUR	- 1.778,11 EUR	- 419,34 EUR
10.	Forderungen aus Transferleistungen	191.155,00 EUR	815.322,94 EUR	624.167,94 EUR
11.	Forderungen aus Gemeindeanteilen der Einkommens- und Umsatzsteuer	45.958,68 EUR	51.089,51 EUR	5.130,83 EUR
12.	Sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen	8.502,95 EUR	444.816,96 EUR	436.314,01 EUR
13.	zweifelhafte sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen	68,85 EUR	68,85 EUR	- EUR
14.	EWB auf zweifelhafte sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	- 7,65 EUR	- 7,65 EUR	- EUR
15.	PWB öffentlich-rechtlicher Forderungen	- 5.739,93 EUR	- 15.443,09 EUR	- 9.703,16 EUR
16.	kreditorische Debitoren öffentl.-rechtl. Forderungen	3.901,66 EUR	17,77 EUR	- 3.883,89 EUR
17.	debitorische Kreditoren sonstige Forderungen	13.351,61 EUR	- EUR	- 13.351,61 EUR

Die Forderungen aus Transferleistungen beinhalten noch ausstehende Zahlungen aus dem Förderprogramm zur Beseitigung von Hochwasserschäden.

Die Position Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen enthält überwiegend Forderungen aus Bußgeldern, Säumniszuschlägen und Mahngebühren. Weiterhin sind hier Forderungen aus Zuwendungsbescheiden für Investitionsmaßnahmen enthalten.

Die privatrechtlichen Forderungen sind in nachfolgender Übersicht dargestellt:

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
c)	Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	51.045,14 EUR	99.232,29 EUR	48.187,15 EUR
1.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.954,24 EUR	93.565,57 EUR	75.611,33 EUR
2.	zweifelhafte privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	383,00 EUR	919,15 EUR	536,15 EUR
	EWB zweifelhafter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 6,50 EUR	- 87,35 EUR	- 80,85 EUR
3.	sonstige privatrechtliche Forderungen	28.620,91 EUR	2.774,78 EUR	- 25.846,13 EUR
4.	zweifelhafte sonstige privatrechtliche Forderungen	- EUR	2.770,90 EUR	2.770,90 EUR
5.	EWB zweifelhafter sonstiger Forderungen	- 383,00 EUR	- 882,40 EUR	- 499,40 EUR
6.	PWB privatrechtlicher Forderungen	- 370,51 EUR	- 772,12 EUR	- 401,61 EUR
7.	Forderungen aus Umsatzsteuerabrechnungen	- EUR	- EUR	- EUR
8.	Allgemeine Forderungen	- EUR	- EUR	- EUR
9.	kreditorische Debitoren privatrechtliche Forderungen	4.847,00 EUR	943,76 EUR	- 3.903,24 EUR

2.2.3. Liquide Mittel

Zu den liquiden Mitteln zählen alle Bankbestände der Gemeinde Heinsdorfergrund zuzüglich der Bestände auf den Treuhandkonten der Hausverwaltung Seifert zur Bewirtschaftung der Wohnungen der Gemeinde.

Hinzu kommen evtl. vorhandene Bargeldbestände, Handvorschüsse und Bestände in Kassenautomaten und Frankiermaschinen. Nachfolgend ist eine Übersicht aller liquider Mittel dargestellt.

Die Bewertung der liquiden Mittel erfolgte zum Nennwert.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
d)	Liquide Mittel	2.753.015,55 EUR	1.642.349,46 EUR	- 1.110.666,09 EUR
1.	111301.17111300 Festgeld ZW 13	2.732.687,24 EUR	1.457.687,24 EUR	-1.275.000,00 EUR
2.	111301.17112500 Volksbank Heinsdorfergrund ZW 25	4.956,00 EUR	34.925,50 EUR	29.969,50 EUR
3.	111301.17112600 Sparkasse Heinsdorfergrund ZW 26	5.840,18 EUR	136.176,17 EUR	130.335,99 EUR
4.	111301.17115100 THK Fabrikberg 1 Hausverwaltung Seifert	1.350,21 EUR	1.104,74 EUR	- 245,47 EUR
5.	111301.17115200 THK Fabrikberg 2 Hausverwaltung Seifert	2.425,95 EUR	2.361,62 EUR	- 64,33 EUR
6.	111301.17115300 THK Reichenbacher Str. 33 Hausverwaltung Seifert	3.179,16 EUR	5.067,64 EUR	1.888,48 EUR
7.	111301.17115400 THK Alter Schulweg 19 Hausverwaltung Seifert	2.161,32 EUR	2.698,93 EUR	537,61 EUR
8.	111301.17115500 THK Hauptstr. 55 Hausverwaltung Seifert	415,49 EUR	2.327,62 EUR	1.912,13 EUR

Insgesamt verringert sich der Bestand an liquiden Mitteln um 1.110.666,09 EUR.

Diese Bilanzposition korrespondiert mit der Entwicklung der in der Finanzrechnung 2016 dargestellten Einzahlungen und Auszahlungen.

2.3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Tag darstellen, erfasst.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6.608,93 EUR	47.194,54 EUR	40.585,61 EUR

Die dargestellten aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten überwiegend Versicherungsbeiträge, Kfz-Steuerzahlungen und die Betriebskostenzuschüsse an die freien Träger der Kindertageseinrichtungen.

3. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen – Passivseite

3.1. Kapitalposition

In der Kapitalposition wird das Ergebnis des Haushaltsjahres dargestellt. Die Veränderungen im Jahresabschluss 2016 basieren auf Veränderungen der Ergebnisrechnung. Insgesamt erhöht sich die Kapitalposition um 1.201.898,49 EUR.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
1.	Kapitalposition	14.189.778,14 EUR	15.391.676,63 EUR	1.201.898,49 EUR
a)	Basiskapital	13.484.860,44 EUR	13.484.860,44 EUR	- EUR
b)	Rücklagen	704.917,70 EUR	1.906.816,19 EUR	1.201.898,49 EUR
c)	Fehlbeträge	- EUR	- EUR	- EUR

4.1.1. Basiskapital

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
a)	Basiskapital	13.484.860,44 EUR	13.484.860,44 EUR	- EUR

Das Basiskapital errechnete sich für die Eröffnungsbilanz aus dem Saldo aller übrigen Positionen der Eröffnungsbilanz. Alle Korrekturen der Eröffnungsbilanz können mit dem Basiskapital verrechnet werden. Im Jahr 2016 erfolgten keine Korrekturen der Eröffnungsbilanz die zu einer Veränderung des Basiskapitals führen.

3.1.2. Rücklagen

In der Ergebnisrechnung 2016 wird im ordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 449.088,25 EUR ausgewiesen. Dieser Fehlbetrag wird in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebucht.

Im Sonderergebnis wurde 2016 ein Überschuss in Höhe von 752.810,24 EUR erreicht. Dieser Überschuss wird in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses gebucht.

Somit erhöhen sich die vorhandenen Rücklagen um insgesamt 1.201.898,49 EUR.

3.1.3. Fehlbeträge

Zum Bilanzstichtag sind keine Fehlbeträge vorhanden.

3.2. Sonderposten

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
2.	Sonderposten	6.923.460,22 EUR	6.640.810,21 EUR	- 282.650,01 EUR
a)	Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	6.417.754,71 EUR	6.160.836,86 EUR	- 256.917,85 EUR
b)	Sonderposten für Investitionsbeiträge	477.375,36 EUR	451.640,37 EUR	- 25.734,99 EUR
c)	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	- EUR	- EUR	- EUR
d)	Sonstige Sonderposten	28.330,15 EUR	28.332,98 EUR	2,83 EUR

Als Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen werden erhaltene und verwendete Zuwendungen für bis zum Bilanzstichtag abgeschlossene Baumaßnahmen und erworbene Vermögensgegenstände ausgewiesen. Diese Sonderposten werden in Abhängigkeit des geförderten Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Diese Position enthält den Sonderposten für Investive Schlüsselzuweisungen der Jahre bis 2012 in Höhe von 436.066,61 EUR. Die Höhe der Auflösung wird anhand der durchschnittlichen Restnutzungsdauer der abnutzbaren Vermögensgegenstände (25,22 Jahre) zum Jahresabschluss 2013 errechnet und beträgt jährlich 17.269,96 EUR. Im Jahr 2014 wurden aus der Investiven Schlüsselzuweisung weitere Vermögensgegenstände bezuschusst, so dass die Abschreibung aus der Investiven Schlüsselzuweisung insgesamt 18.109,65 EUR beträgt.

Seit dem Haushaltsjahr 2015 erhielt die Gemeinde Heinsdorfergrund aufgrund ihrer hohen Steuerkraft keine investiven Schlüsselzuweisungen vom Freistaat.

Im Jahr 2016 erfolgte die Aktivierung eines Sonderpostens für den Bau der Kläranlagen im Gebäude Fabrikberg 1 und 2 in Höhe von 5.800,00 EUR. Die Baumaßnahme wurde bereits 2015 fertiggestellt, jedoch der Förderbescheid erst im Jahr 2016 bewilligt.

Der Sonderposten für den Zuschuss für den Anbau Sozialgebäude Kaltes Feld wurde 2016 um 20.718,28 EUR korrigiert. Damit verbunden erfolgte eine Zuschreibung in Höhe von 483,43 EUR.

Für die vorhandenen Sonderposten sind planmäßige Abschreibungen (ohne Sonderposten für Investive Schlüsselzuweisungen) in Höhe von 224.373,35 EUR gebucht.

Somit verringern sich die Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen um insgesamt 256.917,85 EUR.

Die Sonderposten für Investitionsbeiträge enthalten die erhobenen Erschließungsbeiträge. Diese werden anhand der korrespondierenden Vermögensgegenstände aufgelöst. Die Wertänderung basiert auf den planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 25.734,99 EUR.

Die sonstigen Sonderposten enthalten den Betrag des kommunalen Vorsorgevermögens. Dieser Sonderposten wurde der Gemeinde im Rahmen des Finanzausgleichs zugewiesen. Über die Auflösung entscheidet der Freistaat Sachsen. Im Jahr 2016 wurde keine Auflösung des vorhandenen Vorsorgevermögens vorgenommen. Für die Verzinsung wurden 2,83 EUR der Bilanzposition hinzugefügt. Zum Bilanzstichtag ist ein Vorsorgevermögen in Höhe von 28.332,98 EUR vorhanden.

3.3. Rückstellungen

Rückstellungen umfassen Verbindlichkeiten oder Aufwendungen die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich verursacht wurden, aber hinsichtlich der Fälligkeit oder der Höhe nach ungewiss sind. Im Rahmen der Eröffnungsbilanz darf die Rückstellung unter der Nummer h) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr nicht gebildet werden.

Für die Gemeinde Heinsdorfergrund wurden nachfolgende Rückstellungen gebildet:

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
3.	Rückstellungen	2.244.208,81 EUR	1.950.769,73 EUR	- 293.439,08 EUR
a)	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	- EUR	- EUR	- EUR
b)	Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	- EUR	- EUR	- EUR
c)	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	- EUR	- EUR	- EUR
d)	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	- EUR	- EUR	- EUR
e)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	- EUR	12.251,80 EUR	12.251,80 EUR
f)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	- EUR	- EUR	- EUR
g)	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren, Bürgschaften, Gewährverträgen usw.	- EUR	- EUR	- EUR
h)	Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	- EUR	- EUR	- EUR
i)	Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet und der Höhe nach nicht genau bekannt sind	- EUR	- EUR	- EUR
j)	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	- EUR	- EUR	- EUR
k)	sonstige Rückstellungen	2.244.208,81 EUR	1.938.517,93 EUR	- 305.690,88 EUR

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für rückständigen Grunderwerb und Rückstellungen für die Beseitigung der Schäden, die aufgrund des Hochwassers im Juni 2013 verursacht wurden.

Die vorhandenen sonstigen Rückstellungen betragen zum 01.01.2016 insgesamt 2.244.208,81 EUR. Dabei entfielen auf die Rückstellung für rückständigen Grunderwerb 1.230.731,66 EUR und auf die Rückstellung für die Beseitigung der Hochwasserschäden 1.013.477,15 EUR.

Mit der Beseitigung der Hochwasserschäden erfolgte eine Inanspruchnahme der dafür gebildeten Rückstellungen in Höhe von 305.690,88 EUR. Damit beträgt der Wert der sonstigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag 1.938.517,93 EUR.

Erstmalig wurden Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs in Höhe von 12.251,80 EUR gebildet. Diese Rückstellungen sollen zum Ausgleich der Aufwendungen für die Zahlung der Finanzausgleichsumlage nach § 25a SächsFAG verwendet werden.

3.4. Verbindlichkeiten

Als Verbindlichkeiten werden alle Verpflichtungen der Gemeinde bilanziert, für die der Vertragspartner die Leistung vor dem Bilanzstichtag erbracht hat. Im Unterschied zu den Rückstellungen stehen für die Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag die Höhe und die Fälligkeit der Zahlungen fest.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
4.	Verbindlichkeiten	251.079,18 EUR	913.253,51 EUR	662.174,33 EUR
a)	Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	- EUR	- EUR	- EUR
b)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	132.526,98 EUR	107.882,72 EUR	- 24.644,26 EUR
c)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	- EUR	- EUR	- EUR
d)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	87.940,88 EUR	283.329,17 EUR	195.388,29 EUR
e)	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7.705,05 EUR	76.250,80 EUR	68.545,75 EUR
f)	Sonstige Verbindlichkeiten	22.906,27 EUR	445.790,82 EUR	422.884,55 EUR

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen umfassen die seitens der Gemeinde aufgenommenen Kommunaldarlehen. Die Veränderung entspricht der durchgeführten Tilgung im Jahr 2016.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen überwiegend aus Rechnungen an die Gemeinde, deren Leistung vor dem Bilanzstichtag stattfand, deren Rechnungslegung erst nach dem Bilanzstichtag erfolgte. Die vorgenommenen Sicherheitseinbehalte sind ebenfalls unter dieser Bilanzposition enthalten. Der Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhte sich um 195.388,29 EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen betreffen Verbindlichkeiten für die Abrechnung der Gewerbesteuerumlage 2016 (28.405,32 EUR) und Verbindlichkeiten für Zahlungen in Verbindung mit der Betreuung der Kindereinrichtungen (29.845,48 EUR) und Verbindlichkeiten aus der Festsetzung der Betriebskostenumlage an den PIA (18.000,00 EUR).

Die Aufschlüsselung der sonstigen Verbindlichkeiten ist nachfolgend dargestellt.

Position	Bezeichnung	Wert zum 01.01.2016	Wert zum 31.12.2016	Änderung
f)	Sonstige Verbindlichkeiten	22.906,27 EUR	445.790,82 EUR	422.884,55 EUR
1.	Verbindlichkeiten aus Zuwendungsbescheiden	- EUR	439.465,41 EUR	439.465,41 EUR
2.	Investitionskostenumlage PIA für 2012	- EUR	- EUR	- EUR
3.	Verbindlichkeiten für Spenden	800,00 EUR	4.147,88 EUR	3.347,88 EUR
4.	Verbindlichkeiten aus ungeklärten Einnahmen	6,00 EUR	1.216,00 EUR	1.210,00 EUR
5.	kreditorische Debitoren	8.748,66 EUR	961,53 EUR	- 7.787,13 EUR
6.	debitorische Kreditoren	13.351,61 EUR	- EUR	- 13.351,61 EUR

Die Verbindlichkeiten aus Zuwendungsbescheiden betreffen nachfolgende Investitionsmaßnahmen.

Maßnahme	Betrag
Hochwassermaßnahmen Brücke alter Schulweg	225.948,91 EUR
Außenanlagen Kita Hauptmannsgrün	24.816,50 EUR
Zuwendungen für Abbruch Gebäude Schule	188.700,00 EUR

3.5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind erhaltene Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten fallen u.a. für die Grabnutzungsgebühren und für vorzeitige Zahlungen z.B. für Grundsteuer an.

Die Auflösung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt im Zuge der Zurechnung als Ertrag im betroffenen Haushaltsjahr.

Zum Bilanzstichtag sind passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 30.636,90 EUR bilanziert.

4. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre und aus dem Jahr 2015 übertragene Haushaltsermächtigungen

Die Gemeinde Heinsdorfergrund hat im Haushaltsjahr 2016 keine Verpflichtungsermächtigungen und im Jahresabschluss 2015 keine Haushaltsreste ausgewiesen. Somit fallen hieraus keine Belastungen künftiger Haushalte an.

Nach § 21 SächsKomHVO sind Ansätze für Auszahlungen für Investitionen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Für bisher nicht in Anspruch genommene Planansätze des Jahresabschlusses 2016 erfolgen keine Übertragungen.

Für Einzahlungen erfolgten ebenfalls keine Übertragungen in das Haushaltsjahr 2017.

Im Gemeindegebiet der Gemeinde Heinsdorfergrund wird ein Flurneuordnungsverfahren durchgeführt. Dieses Verfahren ist bisher nicht abgeschlossen, so dass das wirtschaftliche Eigentum der betroffenen Grundstücke noch nicht abschließend geklärt ist.

Die Beseitigung der entstandenen Schäden durch das Hochwasserereignis bindet in den kommenden Jahren umfangreiche Kapazitäten. Auch wenn eine vollständige Förderung der Maßnahmen stattfindet, ist die Gemeinde gezwungen in Vorleistung zu gehen. Das bindet liquide Mittel und erschwert die Planung des Mittelabflusses.

5. Sondervermögen der Gemeinde Heinsdorfergrund

Die Gemeinde Heinsdorfergrund besitzt kein Sondervermögen.

6. Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten, die in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind

Die Gemeinde Heinsdorfergrund besitzt keine Rechtseinheiten, die in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind.

7. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Sonstige Sachverhalte aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können sind nicht bekannt.

8. Übersicht zu den Anlagen, Verbindlichkeiten, kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Bürgschaften, Forderungen und zu übertragenen Haushaltsermächtigungen

Gemäß § 88 Abs. 5 SächsGemO darf die Gemeinde auf die nachfolgenden Übersichten verzichten. Hierzu gehören:

- Übersicht über das Anlagevermögen
- Übersicht über die Verbindlichkeiten
- Übersicht über die Forderungen
- Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Diese sind diesem Jahresabschluss nicht beigefügt.

9. Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung 2016 der Gemeinde Heinsdorfergrund

Die Gemeinde Heinsdorfergrund führt ab dem Haushaltsjahr 2013 das Rechnungswesen nach den Vorschriften des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR). Als Grundlage für die wirtschaftliche Tätigkeit der Gemeinde erfolgte erstmals der Beschluss eines Doppelhaushaltes, so dass für zwei Jahre verbindliche Planansätze beschlossen wurden und besonders im zweiten Haushaltsjahr zügig mit der Umsetzung der geplanten Vorhaben begonnen bzw. begonnene Maßnahmen weitergeführt werden konnten.

Der Beschluss zum Haushaltsplan 2015/2016 erfolgte durch den Gemeinderat in seiner Sitzung am 08. Juni 2015. Die rechtsaufsichtliche Prüfung der Haushaltssatzung erfolgte mit Bescheid vom 19. Juni 2015.

Der Haushaltssatzung 2015/2016 liegen im Wesentlichen die Ergebnisse der Novembersteuerschätzung 2014, die Orientierungsdaten zur mittelfristigen Finanzplanung der Jahre 2015 bis 2018 und die Orientierungsdaten zum SächsFAG für das Haushalts- bzw. Ausgleichsjahr 2015 des Staatsministeriums der Finanzen zugrunde.

Aufgrund der fehlenden Erfahrungen bei der Haushaltsplanerstellung nach den neuen Vorschriften des NKHR sind die Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Planansätzen größer als üblich. Besonders die nichtzahlungswirksamen Vorgänge wie Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten und die Veränderungen der Eigenkapitalentwicklung der Beteiligungen waren nicht genau abzuschätzen bzw. zu berechnen, da zur Planerstellung die Datengrundlage nicht vollständig vorhanden war.

Im Juni 2013 wurden in der Gemeinde umfangreiche Infrastruktureinrichtungen durch Hochwasser zerstört. Die Auswirkungen dieses Ereignisses waren im Rahmen der Haushaltsabwicklung gesondert zu berücksichtigen. Hierfür sind im Sonderergebnis entsprechende Produktbereiche zur Verwendung freigegeben wurden. Zur besseren Abgrenzung dieser Aufwendungen wurden die Teilhaushalte 13 – 18 Besondere Schadensereignisse zusätzlich gebildet. Im Jahresverlauf 2016 erfolgte die Fortführung der Beseitigung der Schäden.

Dem Jahresabschluss 2016 liegen die gesetzlichen Vorschriften zugrunde, die zum damaligen Zeitpunkt gültig waren. Das betrifft besonders die SächsGemO und die SächsKomHVO-Doppik.

Zusammenfassend ist zu verzeichnen, dass das Rechnungsergebnis des Ergebnishaushaltes im ordentlichen Ergebnis besser abschließt als zur Planerstellung erwartet. Die erzielten Überschüsse werden mit den vorhandenen Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses verrechnet. Der Überschuss des laufenden Ergebnisses resultiert überwiegend aus dem Ergebnis der Zuschreibungen der Beteiligungen. Somit sind im Finanzhaushalt die Einzahlungen wesentlich geringer als erwartet vorhanden, was zu einem negativen Ergebnis des Zahlungsmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führt.

Nachfolgend soll die tatsächliche Entwicklung des Jahres 2016 im Vergleich zum Haushaltsplan 2016 näher betrachtet werden.

1. Hinweise zur Ergebnisrechnung

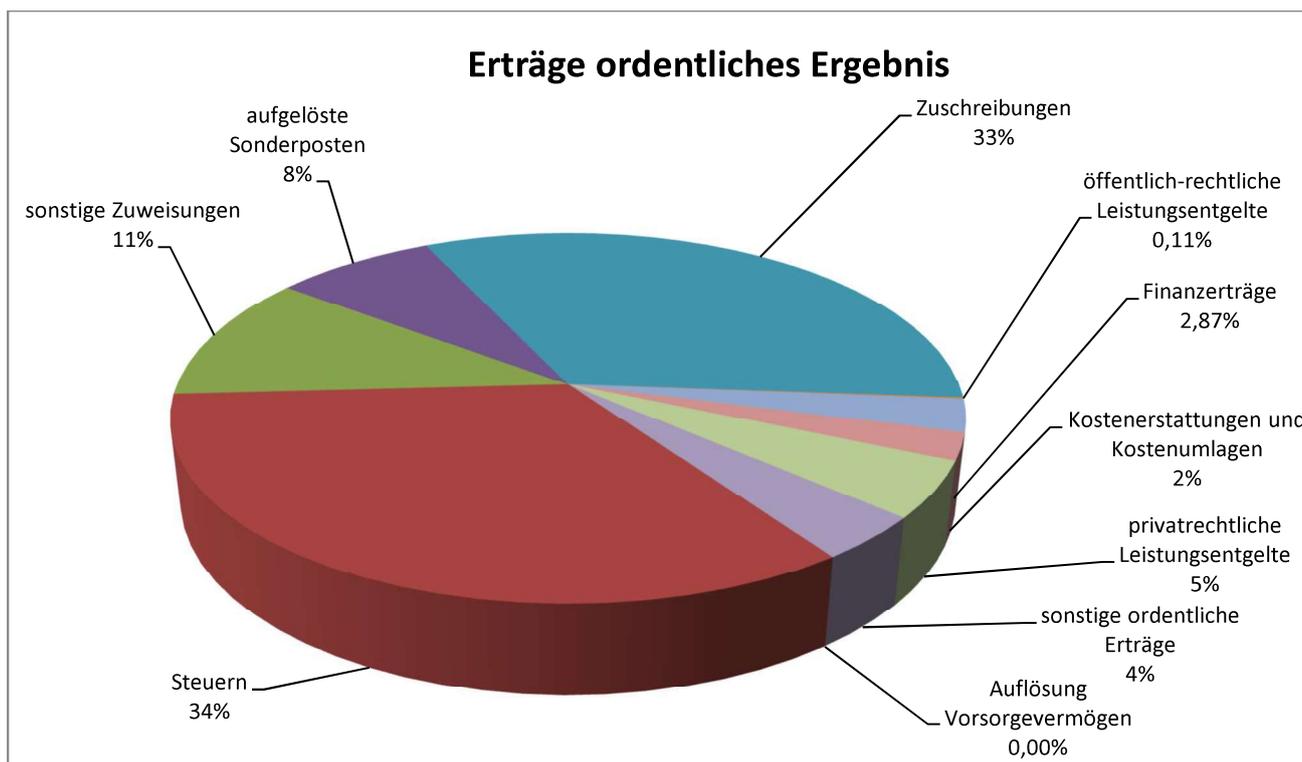
In der Ergebnisrechnung werden die Erträge und Aufwendungen aller Produkte dargestellt. Dabei wird in ein ordentliches Ergebnis und ein Sonderergebnis unterschieden. Das ordentliche Ergebnis umfasst alle Geschäftsvorfälle, die zum normalen Geschäftsgang der Kommune gehören, im Sonderergebnis werden besondere Ereignisse dargestellt, die nicht zum normalen Geschäftsbetrieb der Gemeinde gehören.

Der Ergebnishaushalt 2016 schließt im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss in Höhe von 449.088,25 EUR ab. Damit wurde ein um 489.141,25 EUR besseres Ergebnis erzielt, als zur Planerstellung prognostiziert.

Die Gegenüberstellung der Ertragsarten und Aufwandsarten im Gegensatz zur Planerstellung sind in nachfolgenden Übersichten dargestellt.

Erträge des Ergebnishaushaltes (laufendes Ergebnis)

	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Planansatz 2016	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Steuern	1.657.658,00	1.657.658,00	1.168.625,74	- 489.032,26
Allgemeine Schlüsselzuweisungen	226.700,00	226.700,00	-	- 226.700,00
Auflösung Vorsorgevermögen	-	-	-	-
sonstige Zuweisungen	274.370,00	274.370,00	383.458,96	109.088,96
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.400,00	11.400,00	3.848,94	- 7.551,06
privatrechtliche Leistungsentgelte	119.170,00	119.170,00	168.498,88	49.328,88
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.000,00	71.000,00	81.995,90	10.995,90
Finanzerträge	59.000,00	59.000,00	99.126,68	40.126,68
sonstige ordentliche Erträge	178.000,00	178.000,00	133.766,31	- 44.233,69
aufgelöste Sonderposten	170.084,00	170.084,00	267.734,56	97.650,56
Zuschreibungen	-	-	1.143.744,26	1.143.744,26
ordentliche Erträge gesamt	2.767.382,00	2.767.382,00	3.450.800,23	683.418,23



Das Jahresergebnis 2016 der Gemeinde Heinsdorfergrund zeigt, dass sich die Gemeinde zu 34 % aus den Steuererträgen finanzieren kann. Aufgrund der hohen Steuerkraft erhält die Gemeinde 2016 keine Schlüsselzuweisungen des Landes mehr, sondern zahlt eine Finanzausgleichsumlage. Nachdem im Jahr 2013 das Steueraufkommen 2,2 Mio. EUR betrug, verringerte es sich im Abrechnungsjahr 2014 um ca. 893 TEUR. Für 2015 näherten sich die Steuererträge mit ca. 2 Mio. EUR dem Aufkommen des Jahres 2013 an. Für 2016 sind Steuererträge von ca. 1,1 Mio. EUR erzielt. Somit bleibt das Aufkommen unter dem des Vorjahres. Diese Schwankungen sind überwiegend auf die Veränderungen der Gewerbesteuererträge zurückzuführen, Auch für zukünftige Haushaltspläne kann dieser Planansatz nur vorsichtig geschätzt werden.

Ebenfalls wurde zur Planerstellung unterstellt, dass die Gemeinde Schlüsselzuweisungen in Höhe von 226,7 TEUR erhält. Die ist nicht erfolgt, jedoch muss eine Finanzausgleichsumlage in Höhe von 53.587,80 EUR gezahlt werden.

Neben dem Steueraufkommen bestimmen die Zuweisungen und Zuschüsse aufgrund von gesetzlichen Fördertatbeständen bzw. Regelungen anderer Zuwendungsgeber zu ca. 11 % das Einnahmeaufkommen des Ergebnishaushaltes und damit gleichzeitig deren Verwendungsmöglichkeiten. Die öffentlich-rechtlichen und die privatrechtlichen Leistungsentgelte, zu denen neben Pachterträgen auch die Erträge aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren zählen, tragen lediglich mit ca. 5,1 % zur Finanzierung des Ergebnishaushaltes bei.

Zusätzlich spielen durch die Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik im Ergebnishaushalt nichtzahlungswirksame Erträge und Aufwendungen eine Rolle. Hierzu zählen die aufgelösten Sonderposten und die Zuschreibungen aus den vorhandenen Beteiligungen, die insgesamt einen Anteil von 41 % an den Erträgen des Jahres 2016

besitzen. Diese nichtzahlungswirksamen Erträge führen im Jahr 2016 zu dem positiven Ergebnis, jedoch ist ein Zufluss an Liquidität nicht gegeben.

Sonderposten entstehen durch die Ausreichung von Zuwendungen für die Finanzierung von Investitionen. Diese werden den bezuschussten Inventargegenständen zugeordnet und analog der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes abgeschrieben.

Die Erhöhung der Zuschreibungen in Höhe von 1.143.744,26 EUR entstehen durch die Veränderung des Eigenkapitals der Beteiligungen der Gemeinde zum 31.12.2016. Diesen Erträgen liegen die Bilanzen und Jahresabschlüsse der Jahre 2016 zugrunde. Diese Position ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 891 TEUR gestiegen.

Bei diesen Erträgen handelt es sich jedoch um zahlungsunwirksame Erträge, die nicht zu einem Zufluss von liquiden Mitteln führen.

Steueraufkommen

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Ergebnisse der jeweiligen Steuerarten im Vergleich zum Planansatz 2016.

	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Planansatz 2016	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Grundsteuer A und B	159.900,00	159.900,00	179.943,67	20.043,67
Gewerbesteuer	820.000,00	820.000,00	268.330,46	- 551.669,54
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	506.000,00	506.000,00	547.032,40	41.032,40
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	169.458,00	169.458,00	171.010,88	1.552,88
Hundesteuer	2.300,00	2.300,00	2.308,33	8,33
Vergnügungssteuer	-	-	-	-
Steuererträge gesamt	1.657.658,00	1.657.658,00	1.168.625,74	- 489.032,26

Im Haushaltsjahr 2016 erfolgte keine Veränderung der Hebesätze.

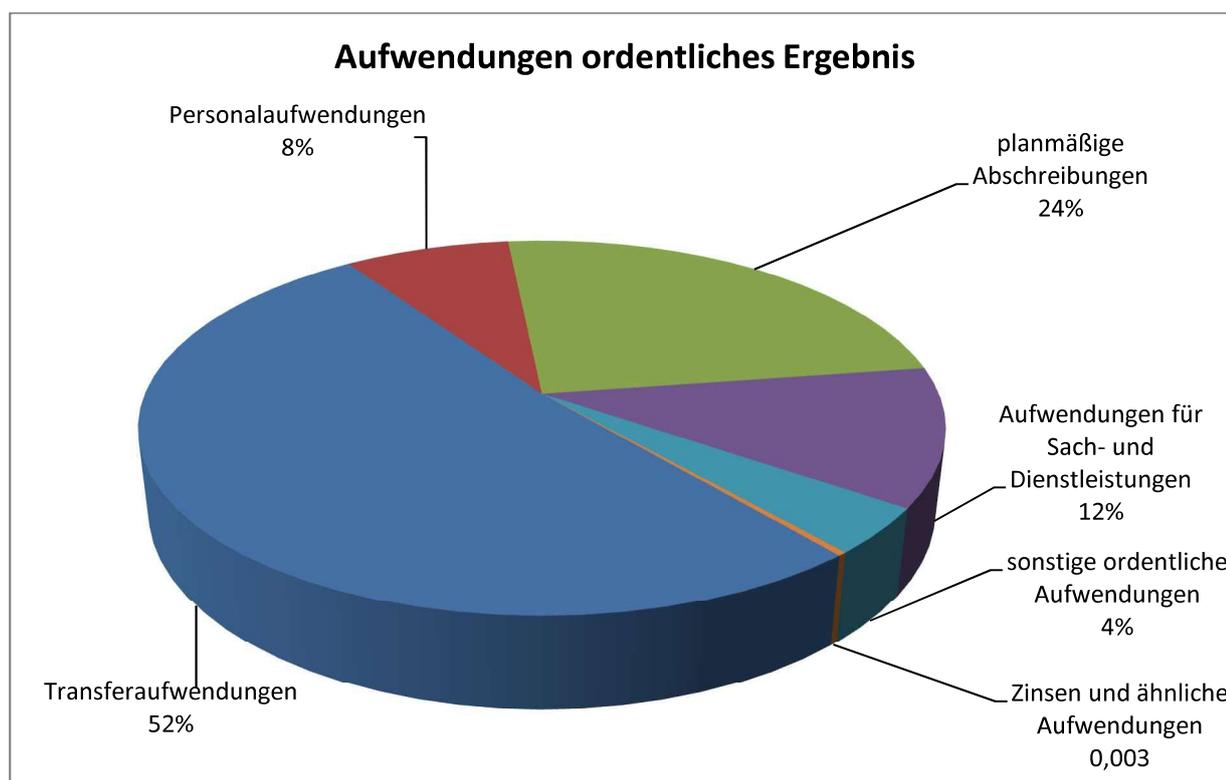
Für die Haushaltsplanung wurden die Planansätze besonders für die Gewerbe- und die Grundsteuer an die Entwicklung der Jahre bis 2014 angepasst. Jedoch ist im Ergebnis zu konstatieren, dass der geschätzte Wert mit insgesamt ca. 489 TEUR unterschritten wurde. Dieses Steueraufkommen liegt um ca. 862,2 TEUR unter dem Steueraufkommen des Vorjahres. Diese großen Schwankungen besonders des Gewerbesteueraufkommens sind auf bei zukünftigen Haushaltsplanungen nur schwer vorherzusehen.

Für die Planung der Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer lagen die Orientierungsdaten des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zugrunde. Die Mehrerträge zeigen, dass die den Orientierungsdaten zugrundeliegende Steuerschätzung die tatsächliche Entwicklung nicht vorhersehen konnte.

Insgesamt wurde der Planansatz für die Steuererträge mit ca. 70,5 % erfüllt.

Aufwendungen des Ergebnishaushaltes (laufendes Ergebnis)

	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Planansatz 2016	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Personalaufwendungen	230.419,00	230.419,00	237.095,73	6.676,73
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	313.946,00	313.946,00	357.343,49	43.397,49
planmäßige Abschreibungen	581.382,00	581.382,00	729.485,69	148.103,69
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.330,00	7.330,00	9.225,65	1.895,65
Transferaufwendungen	1.566.000,00	1.566.000,00	1.548.917,67	- 17.082,33
sonstige ordentliche Aufwendungen	108.358,00	108.358,00	119.643,75	11.285,75
				-
ordentliche Aufwendungen gesamt	2.807.435,00	2.807.435,00	3.001.711,98	194.276,98



Die Übersicht zeigt, dass die Transferaufwendungen mit 52 % den größten Teil der Aufwendungen der Gemeinde im ordentlichen Ergebnis beanspruchen. Hierzu zählen u.a. die Kreisumlage (565 TEUR), die Finanzausgleichumlage (53 TEUR), die Umlage für die Verwaltungsgemeinschaft (347 TEUR), die Zuweisungen an die freien Träger für die Kindertageseinrichtungen (512 TEUR) und die Gewerbesteuerumlage (17 TEUR). Die

planmäßigen Abschreibungen nehmen mit 24 % fast ein Viertel der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes ein, was von einem sehr hohen Vermögensbestand zeugt. Diesen Vermögensbestand gilt es in den kommenden Jahren instand zu halten und zu bewirtschaften, was zusätzliche finanzielle Aufwendungen beanspruchen wird.

Der Personalaufwand beträgt 8 %. Dieser geringe Anteil begründet sich darin, dass die Gemeinde Heinsdorfergrund durch einen ehrenamtlichen Bürgermeister geleitet wird und Mitglied in der Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Reichenbach ist. Damit hat die Gemeinde kein Verwaltungspersonal beschäftigt. Die Aufwendungen für die Verwaltung der Gemeinde werden im Rahmen der Umlage für die Verwaltungsgemeinschaft festgesetzt und sind Bestandteil der Position Transferaufwendungen.

Der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen nimmt mit 12 % einen relativ geringen Anteil am Aufwand des Ergebnishaushaltes ein. Dies ist den in den vergangenen Jahren durchgeführten Investitionen geschuldet, die momentan zu einem geringen Instandhaltungsaufwand führen. In den Folgejahren wird sich der Anteil dieser Aufwandsart an den Gesamtaufwendungen sicherlich erhöhen.

Bei der Analyse dieses Ergebnisses wird deutlich, dass trotz des hohen Steueraufkommens der Spielraum für eigene Entscheidungen des Gemeinderates stark eingeschränkt ist, da ein großer Anteil der Aufwendungen durch Rechtsvorschriften reglementiert bzw. durch Gemeinderatsbeschlüsse gebunden ist.

Sonderergebnis

Im Sonderergebnis werden alle wirtschaftlichen Vorgänge dargestellt, die nicht zur gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit gehören und die Gewinne und Verluste aus der Vermögensveräußerung.

Die außerordentlichen Erträge gliedern sich wie folgt:

	Planansatz 2015	Fortgeschriebener Planansatz 2015	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
außerordentliche Erträge	939.020,00	939.020,00	757.964,59	- 181.055,41
Erträge aus Zuweisungen für Hochwasserereignis	939.020,00	939.020,00	740.721,53	- 198.298,47
Spenden	-	-	-	-
Schadenersatzleistungen aus Versicherungen	-	-	3.600,25	3.600,25
Erträge aus der Veräußerung unbeweglicher Vermögensgegenstände	-	-	13.642,81	13.642,81
Erträge aus der Veräußerung beweglicher Vermögensgegenstände	-	-	-	-
außerordentliche Erträge gesamt	939.020,00	939.020,00	757.964,59	- 181.055,41

Dem gegenüber stehen außerordentliche Aufwendungen in Höhe von:

	Planansatz 2015	Fortgeschriebener Planansatz 2015	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Aufwendungen aus Hochwasserereignis	-	-	595,00	595,00
Aufwendungen für Reparatur von Schäden aus Unfällen u.ä.	-	-	3.661,20	3.661,20
Aufwendungen aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen	-	-	898,15	898,15
Aufwendungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	-	-	-	-
außerordentliche Aufwendungen gesamt	-	-	5.154,35	5.154,35

Das Sonderergebnis schließt mit einem Überschuss in Höhe von 752.810,24 EUR ab.

Das Sonderergebnis im Saldo gliedert sich wie folgt auf:

Ergebnis aus Hochwasserschäden		740.126,53 EUR
Schadensersatzleistungen aus Versicherungen	-	60,95 EUR
Ergebnis durch Vermögensänderung (Käufe oder Verkäufe)		12.744,66 EUR

2. Hinweise zur Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden alle zahlungspflichtigen Geschäftsvorgänge eines Haushaltsjahres dargestellt. Es bildet den Mittelabfluss der liquiden Mittel der Bilanz ab und korrespondiert mit dieser Position.

Im Unterschied zu den Positionen der Ergebnisrechnung orientiert sich die Finanzrechnung an den Zahlungsflüssen, d.h. alle nichtzahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge sind in der Finanzrechnung nicht enthalten. Die Finanzrechnung spiegelt die tatsächlichen Zahlungsbewegungen innerhalb des Haushaltsjahres wieder. Außerdem werden alle Zahlungen in Verbindung mit den Investitionsmaßnahmen und der Tilgung dargestellt.

Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der tatsächliche Zahlungsverlauf im Vergleich zum Planansatz ist nachfolgend dargestellt.

	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Planansatz 2016	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Steuereinzahlungen	1.657.658,00	1.657.658,00	1.071.914,42	-585.743,58
Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.440.090,00	1.440.090,00	498.802,55	-941.287,45
öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	11.400,00	11.400,00	13.332,01	1.932,01
privatrechtliche Leistungsentgelte	119.170,00	119.170,00	174.320,23	55.150,23
Kostenerstattungen und Umlagen	71.000,00	71.000,00	54.408,47	-16.591,53
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	59.000,00	59.000,00	99.133,34	40.133,34
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	178.000,00	178.000,00	85.711,65	-92.288,35
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit gesamt	3.536.318,00	3.536.318,00	1.997.622,67	-1.538.695,33

	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Planansatz 2016	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Personalauszahlungen	230.419,00	230.419,00	234.622,79	4.203,79
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.252.966,00	1.252.966,00	651.235,12	-601.730,88
Zinsen u.ä. Auszahlungen	7.330,00	7.330,00	9.466,67	2.136,67
Transferauszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.566.000,00	1.566.000,00	1.512.425,12	-53.574,88
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	108.358,00	108.358,00	121.495,75	13.137,75
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit gesamt	3.165.073,00	3.165.073,00	2.529.245,45	-635.827,55

	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Planansatz 2016	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	371.245,00	371.245,00	-531.622,78	-902.867,78

Zusammenfassend ist zu verzeichnen, dass das Ergebnis der Finanzrechnung für die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ca. 902 TEUR schlechter ausfällt als zur Planerarbeitung erwartet wurde. Die Gründe hierfür sind zum einen in der fehlenden Erfahrung mit den tatsächlichen Zahlungsflüssen im Vergleich zur Ergebnisrechnung zu sehen. Aber auch die gegenüber dem Planansatz wesentlich geringeren Steuereinzahlungen und die fehlenden Einzahlungen für die Schlüsselzuweisungen tragen zum gegenüber dem Haushaltsplan geringeren Mittelzufluss bei.

Ein weiterer Aspekt ist der Fortschritt bei der Beseitigung der Hochwassermaßnahmen. Für diese Maßnahmen ist es erforderlich, dass die Gemeinde in Vorleistung geht und die Abrechnung der Zuwendungen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt. Diese Vorleistungen betragen ca. 210 TEUR.

Im Ergebnis des Jahres 2016 ist ein negativer Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit vorhanden. Damit sind die Mindestanforderungen für den Ausgleich des Finanzhaushaltes nicht erreicht. Jedoch stehen der Gemeinde genügend Ersatzdeckungsmittel aus den vorhandenen liquiden Mittel zum Ausgleich zur Verfügung.

Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit stellt sich gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsplan wie folgt dar.

	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Planansatz 2016	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	899.500,00	899.500,00	5.800,00	-893.700,00
Einzahlungen aus Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden	17.000,00	17.000,00	13.642,81	-3.357,19
Einzahlung aus sonstiger Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	916.500,00	916.500,00	19.442,81	-897.057,19

	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Planansatz 2016	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden usw.	10.000,00	10.000,00	27.287,88	17.287,88
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.516.100,00	1.516.100,00	445.459,71	-1.070.640,29
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	25.000,00	25.000,00	126.607,07	101.607,07
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	95.700,00	95.700,00	0,00	-95.700,00
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	1.646.800,00	1.646.800,00	599.354,66	-1.047.445,34

	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Planansatz 2016	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-730.300,00	-730.300,00	-579.911,85	150.388,15

Im Planvergleich entsteht aus der Investitionstätigkeit ein um ca. 150 TEUR besseres Ergebnis als zur Planerstellung erwartet.

Die veranschlagten Einzahlungen aus Investitionsmaßnahmen erfolgten nur in einem sehr geringen Umfang.

Die Auszahlungen für die veranschlagten Baumaßnahmen erfolgten ebenfalls in einem geringeren Umfang als zur Planerstellung erwartet wurde. Das ist zum Teil auf fehlende Fördermittelbescheide, aber auch auf eine zu optimistische Planung hinsichtlich des zu erwartenden zeitlichen Bauablaufes und der damit einhergehenden Rechnungserstellung und Rechnungsbezahlung zurückzuführen.

In der Position Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen wurde der Planansatz zu mehr als 100% überschritten. Dies ist auf eine außerplanmäßige Anschaffung einer Kehrmaschine im Jahr 2016 zurückzuführen. Dazu erfolgte im April 2016 ein Beschluss des Gemeinderates.

Die gesamte Investitionstätigkeit hat Auswirkungen auf die Vermögensrechnung (Bilanz). Im den Erläuterungen zur Bilanz werden ausführlich die im Haushaltsjahr umgesetzten Maßnahmen beschrieben.

Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Der Zahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit stellt sich gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsplan wie folgt dar.

	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Planansatz 2016	Ergebnis	Vergleich Ist - Ansatz
Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Tilgung	24.700,00	24.700,00	24.644,26	-55,74
Auszahlungen gesamt	24.700,00	24.700,00	24.644,26	-55,74
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-24.700,00	-24.700,00	-24.644,26	55,74

Zur Haushaltsplanung 2016 erfolgten keine Veranschlagungen für Kreditaufnahmen bzw. Umschuldungen.

Es erfolgte die planmäßige Tilgung in Höhe von 24.644,26 EUR. Damit betrug der tatsächliche Stand der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zum Jahresabschluss 107.882,72 EUR (siehe auch Erläuterungen zur Bilanz)

Insgesamt ist eine Verringerung der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag um 1.136.178,89 EUR (ohne Bestand an durchlaufenden Geldern) eingetreten, was ein um 752.423,89 EUR schlechteres Ergebnis darstellt.

Bestand an durchlaufenden Geldern (haushaltsunwirksame Vorgänge)

Zu den durchlaufenden Geldern zählen Beträge, die für einen Dritten lediglich eingenommen und ausgegeben werden. Das betrifft z.B. den Müllmarkenverkauf für das Landratsamt. Außerdem werden hier Zahlungen verbucht, deren Zuordnung zum Ergebnishaushalt bzw. Finanzhaushalt bis zum Bilanzstichtag nicht geklärt werden konnte.

Zum Bilanzstichtag beträgt der Bestand an durchlaufenden Geldern 25.512,80 EUR.

Heike Hentschel
Fachbedienstete für das
Finanzwesen